



PRESSEMITTEILUNG

Ein Tag voller Entdeckungen: Welterbetag in Schwerin

Lokale Vereine und Institutionen gestalten am 2. Juni 2024 ein abwechslungsreiches Programm, das die Faszination des Residenzensembles erlebbar macht.

Schwerin, 23. Mai 2024 (cg). Seit 10 Jahren beteiligen sich verschiedene Schweriner Akteure am UNESCO-Welterbetag, um Schwerin als potenzielle Welterbestadt zu präsentieren. Dieses Jahr mit einer zusätzlichen Prise Spannung: Denn im Sommer 2024 wird sich entscheiden, ob das Residenzensemble Schwerin Teil des „Erbes für die Menschheit“ wird.

Am Sonntag, 2. Juni 2024, sind Schwerinerinnen und Schweriner sowie Gäste erneut eingeladen, das Architektur-Ensemble bei mehr als 20 Vorträgen, Führungen und Angeboten zu entdecken. Unter der Schirmherrschaft des Welterbe-Fördervereins und durch das Engagement lokaler Vereine und Institutionen ist ein vielfältiges Programm entstanden, das Interessierten das Residenzensemble Schwerin näherbringt.

Mit Blick auf das Schloss ist der sogenannte „Welterbeplatz“ beim 3D-Stadtmodell an diesem Tag Dreh- und Angelpunkt. Hier gibt ein Informationsstand Einblicke in die Bewerbung Schwerins als Welterbe und das Jugendsinfonieorchester Schwerin sorgt für musikalische Höhepunkte. Besucher haben die Möglichkeit, sich über die historischen und architektonischen Schätze der Stadt zu informieren und gleichzeitig das kulturelle Flair zu genießen.

Im Mecklenburgischen Staatstheater werfen Interessierte bei einer Niederdeutschen Führung einen Blick hinter die Kulissen der Fritz-Reuter-Bühne. Die Schleifmühle öffnet seine Türen und bietet Schauführungen zur Bearbeitung von Granitfindlingen im 18. Jahrhundert. Die ständige Ausstellung informiert zur Geschichte der Schleifmühle.

Der Schlossverein lädt zu einem historischen Kaffeekränzchen im Burggarten ein. Besucher können mehr über die Aktivitäten des Vereins sowie aktuelle Spendenprojekte erfahren. Im Küchengarten am Franzosenweg informiert die Lokale Agenda Westmecklenburg über die Geschichte von Gartenbau und Gartenkunst im Residenzensemble.

Sowohl das Schlossmuseum Schwerin als auch das Staatliche Museum Schwerin bieten ein facettenreiches Programm, das Einblicke in die Geschichte der Herzöge und ihre

Sammelleidenschaft ermöglicht. Kleine und große Gäste können an verschiedenen thematischen Führungen teilnehmen. Speziell für Kinder ist die Familienführung mit Puppenspielerin Cornelia Unrauh. Besucher, die gerne auf eigene Faust unterwegs sein möchten, können im Schlossgarten auf „Actionbound“-Tour gehen.

Das Kunst-Wasser-Werk e.V. in Neumühle präsentiert die Ausstellung „O Oh Eau“ unter Mitwirkung von zwei Schweriner Künstlern. Informationstafeln auf dem Gelände vermitteln zudem Wissenswertes über die Geschichte und Gegenwart des Alten Wasserwerks Neumühle.

Der Schweriner Gästeführerverein bietet insgesamt 10 verschiedene Führungen durch die Stadt an. Erfahrene Gästeführerinnen und Gästeführer nehmen Interessierte mit zu Rundgängen durch das Regierungsviertel oder zu Häusern der Schelfstadt. Sie bieten Spaziergänge durch den Burg- oder Schlossgarten sowie Dom-Führungen und informative Touren zum Residenzensemble am Pfaffenteich an.

Das gesamte Programm am Welterbetag in Schwerin mit allen Zeiten gibt es unter www.schwerin.de/welterbetag.

Das Residenzensemble Schwerin: Auf dem Weg zum Welterbe

Das Residenzensemble Schwerin ist seit 2014 auf der deutschen Tentativliste für die UNESCO-Welterbeliste. 2024 soll die Entscheidung fallen, ob das Ensemble aus insgesamt 38 Gebäuden und Plätzen Teil des Erbes für die Welt wird. Das Residenzensemble Schwerin zeigt mit seinem einzigartigen Erhaltungszustand eine Residenzarchitektur zwischen Barock und früher Moderne, die insgesamt ein Zeugnis für die Tradition des Hauses Mecklenburg-Schwerin darstellt.

Was ist der UNESCO-Welterbetag?

Seit seiner Einführung im Jahr 2005 durch die Deutsche UNESCO-Kommission und den Welterbestätten Deutschland e.V. wird der UNESCO-Welterbetag jährlich am ersten Sonntag im Juni gefeiert. Ein Tag, der die Vielfalt und Bedeutung der 52 Kultur- und Naturstätten in Deutschland in den Fokus rückt und Menschen dazu einlädt, diese zu entdecken.